

4. Weitere Spieltechniken

Spielen mit Plektrum – Pick

Diese Spieltechnik war vor allem in den frühen Zeiten des E-Basses weit verbreitet, als viele Bassist*innen ursprünglich noch von der Gitarre kamen. Ab den 1970er-Jahren wurde diese Technik eher seltener verwendet, ehe sie mit der Grunge- und Britpop-Welle in den 1990er-Jahren eine Renaissance erlebte. Der Ton erhält mit Plektrum (Englisch: pick) einen perkussiven Sound mit sehr prägnantem Anschlag (Englisch: attack). Man kann natürlich alle Arten von Basslinien mit Plektrum spielen. Am besten eignet sich diese Technik jedoch für Rock-Achtel-Basslinien.



Gespielt wird mit einem Plektrum in meist mittlerer Stärke, das zwischen Daumen und dem abgewinkelten Zeigefinger liegt. Der Ton kann zusätzlich auch mit dem Handballen an der Brücke abgestoppt werden. Manche Plektrum-Spieler versuchen die Saiten nur abwärts anzuschlagen (Englisch: down stroke), andere verwenden zusätzlich auch die Aufwärtsbewegung (Englisch: up stroke).



In den Noten können Down Stroke und Up Stroke mit Pfeilen definiert werden.

Blättern auch zurück zu den Rock-Achtel-Linien (Teil 1, 11) und zu den Blues-Rock-Übungen (Teil 2, 4). Diese Grooves eignen sich gut zum Spielen mit Plektrum!

400

TAB: 0-0-0-0-5-5-5-5 | 5-5-5-5 | 0-0-0-0-5-5-5-5 | 5-5-5-5

401

TAB: 0-0-3-3-5-5 | 0-0-3-3-5 | 5-5-5 | 3-3-3 | 5-5-5-5